

»Und die Wolken fallen fast aus den Wolken«

BARBARA FRISCHMUTH:
Kinder- und Jugendliteratur
Kindheit in der Literatur

Kinder- und Jugendliteratur wird in Forschung wie Literaturkritik, von Rezipient*innen wie Autorenkolleg*innen oft als genuin Anderes der sogenannten Allgemeinliteratur angesehen. Im umfangreichen Œuvre Barbara Frischmuths wird das Erzählen über und für Kinder tendenziell zu wenig beachtet oder kategorisch vom Erzählen über und für Erwachsene getrennt – wengleich beide Literaturen unter ähnlichen Gesichtspunkten betrachtet werden können. An drei Tagen sollen in diesem Sinne in Beiträgen von Autor*innen und Wissenschaftler*innen Brücken geschlagen und damit Frischmuths Kinder- und Jugendliteratur theoretisiert, neu und wiedergelesen werden – mit Blick etwa auf die Konstruktion von Geschlecht, auf gattungstheoretische Fragestellungen oder Strategien der Herstellung literarischer Wirklichkeit.

Eine Zusammenarbeit von Anna Babka, Silvana Cimenti, Peter Clar, Heidi Lexe und der Alten Schmiede (Johanna Öttl)

27./ 28./ 29.
April 2022

Eintritt frei

Mittwoch, 27.4.

Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9,

1010 Wien

13.45–14.00 Begrüßung

14.00–15.00 **Heidi Lexe und Elisabeth Steinkellner**

Fragen | Antworten | Einordnungen |

Fortschreibungen

Barbara Frischmuths Werk im Kontext der
Kinder- und Jugendliteratur

I. Kindheit und / in der Literatur

15.15–16.00 **Ernst Seibert**

Variationen des Themas Kindheit bei

Barbara Frischmuth

16.15–17.30 **Paulus Hochgatterer, Gabriele Kögl**

Gipskinder und Matratzenhäuser

Gespräch über Kindheit und Literatur

Moderation: **Heidi Lexe**

17.45–18.30 **Cornelius Hell**

Selbstporträt mit Barbara Frischmuth

19.00 **Barbara Frischmuth**

im Gespräch mit **Klaus Reichert** über Literatur,
Lektürebioografien und Übersetzen – mit einer
Lesung aus *Machtnix oder Der Lauf, den die Welt
nahm* (1993/2018)

Donnerstag, 28.4.

Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9,

1010 Wien

10.15–10.30 Begrüßung

II. Geschlecht und Alterität

10.30–11.15 **Anna Babka**

»Ich werde Rennfahrerin!«

Konstruktionen von Geschlecht in *Ida und Ob*

11.30–12.15 **Claudia Sackl**

Vertraute Fremde – fremde Vertraute

De/Konstruktionen des Anderen und/im Eigenen
in den kinder- und jugendliterarischen Werken
von Barbara Frischmuth

12.15–13.00 **Julya Rabinowich**

Die Sächsin meines Gartens

III. Genre/Überschreitungen

15.15–16.00 **Oliver Ruf**

Medienkulturelle Spurensuche

Zur Literaturästhetik Barbara Frischmuths

16.00–16.45 **Stefan Slupetzky**

Abgestempelt

Zur Schubladisierung von Autor*innen

17.15–18.15 **Peter Clar und Heinz Janisch**

2×7. Lyrik trifft Lyrik?

18.30–19.30 **Annalena Stabauer und Andreas Jungwirth**

»Also ruhig bist!«

Kindsein in Barbara Frischmuths Hörspielen

Freitag, 29.4.

Depot – Kunst und Diskussion,

Breite Gasse 3, 1070 Wien

9.00–9.15 Begrüßung

IV. Wirklichkeitsräume und Kindheit

9.15–10.00 Lena Brandauer

»Als ob wir gern essen würden, wenn
gerade Essenszeit ist.«

Kind-Erwachsenen-Beziehungen in den
kinder- und jugendliterarischen Werken
Barbara Frischmuths

10.00–10.45 Elias Hirschl

Absurdität am Beispiel der Absurdität

11.00–11.45 Silvana Cimenti

»The world is not enough«

Fantastische Erweiterungen/Übertragungen
realer Räume in Barbara Frischmuths
Kinderliteratur

V. Literatur meets Naturwissenschaften

12.00–12.45 Christine Lötscher

Tierlich-kindliche Fadenspiele

Barbara Frischmuth mit Donna Haraway
gelesen

12.45–13.30 Andrea Grill

**Gutenachtgeschichte mit Fischotter,
Maus und Kröte**

VI. Topografien und Intermedialitäten

15.00–15.45 Verena Stauffer

Die Plusterer

Fantastisches

15.45–16.30 Clemens Ruthner

Traum-/Topografien in
Frischmuths *Polsterer*

16.45–17.30 Marlene Zöhrer

Vexierspiel der Sinne

BilderBuchKunst im Werk von
Barbara Frischmuth

17.30–18.15 Verena Hochleitner

**Es war einmal ein Mann,
der hieß Polsterer**

Bildinszenierungen

»Und die Wolken
fallen fast aus
den Wolken«

Mitwirkende

Anna Babka, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Universität Wien; Leiterin des FWF-Projekts Digitales Archiv Barbara Frischmuth.

Lena Brandauer, Jugendbuchrezensio-nen für den *Falter*, Mitarbeiterin der STUBE und der *Alten Schmiede*.

Silvana Cimenti, Literaturwissen-schaftlerin, Autorin, Redaktionsmit-glied der *manuskripte. Zeitschrift für Literatur*.

Peter Clar, freier Schriftsteller und Literaturwissenschaftler; wissen-schaftlicher Mitarbeiter beim FWF-Projekt Digitales Archiv Barbara Frischmuth.

Andrea Grill, Lyrik und Prosa, Überset-zerin (u.a. aus dem Albanischen), promovierte Biologin; u.a. Anton Wild-gans-Preis 2021; zuletzt: *Cherubino* (2019).

Cornelius Hell, Literaturkritiker, Über-setzer (u.a. aus dem Litauischen); Öst. Staatspreis für literarische Über-setzung 2018; zuletzt: *Ohne Lesen wäre das Leben ein Irrtum* (2019).

Elias Hirschl, Romane, Theatertexte; Poetry-Slammer, Musiker; Reinhard-Priessnitz-Preis 2020; zuletzt: *Salonfähig* (2021).

Paulus Hochgatterer, Romane, Erzäh-lungen; Kinder- und Jugendpsychia-ter; Österr. Kunstpreis für Literatur 2010; *Fliege fort, fliege fort* (2019).

Verena Hochleitner, Kinderbuchillu-stratorin und -autorin. Österr. Kinder- und Jugendbuchpreis 2016; zuletzt: *Der Schneeleopard* (2021).

Heinz Janisch, Redakteur der Ö1-Por-trät-Reihe *Menschenbilder*, Schrift-steller; Österr. Staatspreis für Kinder-lyrik; zuletzt: *Wie süß das Mondlicht auf dem Hügel schläft!* (2021).

Andreas Jungwirth, Hörspiel-, Theater-, Jugendbuchautor; Radiopreis der Erwachsenenbildung Österreich 2021; zuletzt: *Im Atlas* (2022).

Gabriele Kögl, Theatertexte, Hörspiele, Romane, Kurzprosa, Drehbücher; Hörspielpreis Prix Europa 2019 für *Höllenkinder*; zuletzt: *Gipskind* (2021).

Heidi Lexe, Germanistin, Theaterwis-senschaftlerin, Leiterin der STUBE; Jury-Mitglied Österr. Kinder- und Jugendbuchpreis

Christine Lötscher, Professorin für Populäre Literaturen und Medien mit Schwerpunkt Kinder- und Jugend-medien Universität Zürich.

Johanna Öttl, Literaturwissenschaft-lerin und -kritikerin; Programmleitung Literatur Alte Schmiede.

Julya Rabinowich, Autorin, Kolumnistin, Dolmetscherin (für Russisch); Österr. Kinder- und Jugendliteraturpreis für *Dazwischen: Ich* (2016); zuletzt: *Hinter Glas* (2019).

Klaus Reichert, Lyriker, Essayist, Übersetzer und Herausgeber (J. Joyce, V. Woolf, F. Mayröcker u.a.); zuletzt: *Paul Celan. Erinnerungen und Briefe* (2020).

Oliver Ruf, Medienkulturwissenschaft-ler und Gestaltungstheoretiker; Forschungsprofessur Ästhetik der Kommunikation Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Clemens Ruthner, Literatur- und Kulturwissenschaftler Trinity College Dublin; Buchkritiker, Blogger (*Delirium clemens*).

Claudia Sackl, Anglistin, Komparatistin, wissenschaftliche Mitarbeiterin der STUBE.

Ernst Seibert, Literaturwissenschaft-ler, Begründer der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugend-literatur-Forschung.

Stefan Slupetzky, Krimi- und Kinder-buchautor, Illustrator und Musiker; zuletzt: *Nichts als Gutes. Grabreden* (2021).

Annalena Stabauer, Studium Theater-, Film- und Medienwissenschaft; kuratiert für die *Alte Schmiede jährlich das Festival Hör!Spiel!*.

Verena Stauffer, Lyrik und Prosa; nominiert für den Österr. Buchpreis 2020; zuletzt: *Geschlossene Gesell-schaft* (2021).

Elisabeth Steinkellner, Kurzprosa, Lyrik, Romane; Österr. Kinder- und Jugend-buchpreis; zuletzt: *Esther und Salomon* (2022).

Marlene Zöhrer, Literaturwissenschaft-lerin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur an der PH Graz.